

Monatsprogramm der Montagslesungen im Februar 2018 für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 4 ½ Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Februar 2018, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

5. Februar 2018: Anneliese Jaspers liest aus „Best of also...“ von Elke Heidenreich

Elke Heidenreich arbeitete zunächst viele Jahre bei Hörfunk und Fernsehen als Autorin und Moderatorin. Deutschlandweit bekannt wurde sie als Kabarettistin durch die Verkörperung der „Else Stratmann“ – und durch ihre Kolumnen in der „Brigitte“. 1992 erschien mit dem Erzählungsband „Kolonien der Liebe“ ihr literarisches Debüt: ein Bestseller, dem viele weitere folgten, zuletzt „Alles kein Zufall“ (2016). Von 2003 bis 2008 moderierte sie die ZDF-Literatursendung „Lesen!“. Von 2009 an gab sie die „Edition Elke Heidenreich“ heraus, bis sie 2012 Mitglied der Kritikrunde im „Literaturclub“ des Schweizer Fernsehsenders SRF wurde, Quelle: <https://www.rowohlt.de/autorin/elke-heidenreich.html>

„**Best of also...**“: Seit fünfzehn Jahren veröffentlicht Elke Heidenreich ihre Kolumnen in der größten deutschen Frauenzeitschrift „Brigitte“. Der vorliegende Band enthält die Kolumnen der Jahre 1996 bis 1998. Mit klugem Witz und scharfsinniger Ironie bürstet Elke Heidenreich hier scheinbar banale Alltagsthemen gegen den Strich und erzählt uns in hinreißen lockerem Ton von der absurden Seite des allzu Vertrauten, Quelle: <https://www.rowohlt.de/taschenbuch/elke-heidenreich-also-band-4.html>.

12. Februar 2018 (Rosenmontag): Jürgen Matz, Vorsitzender der KG Op de Höh Uerdingen-West 1952 e.V., liest Oedingsche und niederrheinische Geschichten und Anekdoten

19. Februar 2018: Rosemarie Vieweg-Weber liest aus „Wenn Engel lachen - Die unverhoffte Liebesgeschichte der Katharina von Bora“ von Fabian Vogt

Fabian Vogt, geboren 1967, ist Pfarrer, Schriftsteller und Künstler. Zudem tritt er als Kabarettist auf und arbeitet seit Jahren als Rundfunksprecher bei hr3. Der promovierte Theologe lebt mit seiner Familie in Oberstedten bei Frankfurt am Main.

„**Wenn Engel lachen - Die unverhoffte Liebesgeschichte der Katharina von Bora**“: Weder die eigenwillige Katharina von Bora noch der ehrenwerte Professor Martin Luther hätten gedacht, dass aus ihnen mal ein Paar werden würde. Denn Katharina war unsterblich in einen Patriziersohn verliebt, während Luther ein Auge auf Katharinas Freundin Ava geworfen hatte. Beide wollten sie ein gutes Wort für den jeweils anderen einlegen. Wie aus dieser Abmachung im Atelier von Lukas Cranach schließlich doch eines der berühmtesten Paare unserer Geschichte wird, erzählt Fabian Vogt höchst unterhaltsam und spannend. Und nimmt uns mit hinein in eine Liebe, in der sich die ganze Dynamik der Reformation widerspiegelt. Ein mitreißendes Lesevergnügen, Quelle: <https://www.chrismonshop.de/wenn-engel-lachen-1694.html#description--anker>.

26. Februar 2018: Gabi Hötter liest aus „Ach diese Lücke! Diese entsetzliche Lücke“ von Joachim Meyerhoff

Joachim Meyerhoff, geboren 1967 in Homburg/Saar, aufgewachsen in Schleswig, ist seit 2005 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters. In seinem sechsteiligen Zyklus „Alle Toten fliegen hoch“ trat er als Erzähler auf die Bühne und wurde zum Theatertreffen 2009 eingeladen. 2007 wurde er zum Schauspieler des Jahres gewählt. Für seinen Debütroman wurde er 2011 mit dem Franz-Tumler-Literaturpreis und 2012 mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis ausgezeichnet. Im September 2016 erhielt er den Nicolas-Born-Debütpreis, den Euregio-Schüler-Literaturpreis, im Januar 2017 die Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz. Im Mai 2017 wurde Joachim Meyerhoff in der Sektion Darstellende Kunst in die Akademie der Künste aufgenommen und von der Fachzeitschrift *Theater heute* im

September zum Schauspieler des Jahres 2017 gewählt. Quelle: <https://www.kiwi-verlag.de/autor/joachim-meyerhoff/1371/>.

„**Ach diese Lücke! Diese entsetzliche Lücke**“: Die Kindheit auf dem Gelände einer riesigen Psychiatrie und das Austauschjahr in Amerika liegen hinter ihm, die Schulzeit hat er überstanden, als vor dem Antritt des Zivildienstes das Unerwartete geschieht: Joachim wird auf der Schauspielschule in München angenommen und zieht zu seinen Großeltern in die großbürgerliche Villa in Nymphenburg. Er wird zum Wanderer zwischen den Welten. Seine Großmutter war selbst Schauspielerin und ist eine schillernde Diva, sein Großvater ist emeritierter Philosophieprofessor, eine strenge und ehrwürdige Erscheinung. Ihre Tage sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine wesentliche Rolle spielt. Tagsüber wird Joachim an der Schauspielschule systematisch in seine Einzelteile zerlegt, abends ertränkt er seine Verwirrung auf dem opulenten Sofa in Rotwein und anderen Getränken. Aus dem Kontrast zwischen großelterlichem Irrsinn und ausbildungsbedingtem Ich-Zerfall entstehen die den Erzähler völlig überfordernden Ereignisse – und gleichzeitig entgeht ihm nicht, dass auch die Großeltern gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei oft grandios versagt. Joachim Meyerhoff hat seine Kunst, Komik und Tragik miteinander zu verbinden, noch verfeinert. Sein Held nimmt sich und seine Umwelt immer genauer wahr und erkennt überall Risse, Sprünge, Lücken. Ein fulminantes Lesevergnügen! Quelle: <https://www.kiwi-verlag.de/buch/ach-diese-luecke-diese-entsetzliche-luecke/978-3-462-04828-5/>.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Februar 2018 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!
Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße
Susanne Tyll
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62
www.ak-buecherei-uerdingen.de